



Otto Bock stärkt Marktposition und investiert in nachhaltiges Wachstum - Produktionskapazität und Mitarbeiterzahl in 2010 erhöht

Von *Otto Bock HealthCare*

Erstellt am 23 Aug 2011 - 15:17

Duderstadt. Das Geschäftsjahr 2010 ist für die Firmengruppe Otto Bock aus Duderstadt/Niedersachsen erfolgreich verlaufen. Mit 685 Mio. Euro weist die nicht konsolidierte Gesamtleistung einschließlich der Joint Ventures ein nominales Wachstum von 9,1% für 2010 aus. Die Mitarbeiterzahl stieg von 4872 auf 5044. In den Kerngeschäftsbereichen HealthCare, Kunststoff und IT erreichte der Umsatz konsolidiert 629,3 Mio. Euro und damit ein nominales Wachstum von 6,7%.

Die Otto Bock HealthCare ist mit 529 Mio. Euro der umsatzstärkste Bereich. Das Medizintechnik-Unternehmen ist mit Standorten in 43 Ländern der Erde vertreten. Sein Wachstum lag bei 5,8% (wechsellkursbereinigt 0,6%). Im Bereich Kunststoff lag das Wachstum bei 9,7% (9,1%) und in den IT-Dienstleistungen bei 15,4% (14,3%).

„Wir sind mit unserer Performance zufrieden und haben ein solides Wachstum generiert. Unsere langfristige Planung, weitere Marktanteile in Staaten wie Brasilien, China, Russland und Indien zu erobern, geht auf. Dabei konzentrieren wir uns nicht nur auf unsere Innovationsstrategie, sondern entwickeln marktgerechte Lösungen für die wichtigsten Wachstumsregionen. Der intensive Dialog mit den Kunden vor Ort steht im Zentrum unserer Vertriebsaktivitäten“, ist die Bilanz von Professor Hans Georg Näder, Geschäftsführender Gesellschafter der Firmengruppe.

Otto Bock HealthCare hat 2010/2011 den Ausbau von Produktionskapazitäten in Königsee/Thüringen (Rollstuhlfertigung) und in Wien (Prothetik/Neurostimulation) begonnen und wird dafür insgesamt 35 Mio. Euro investieren. Zusätzliche 18.000 qm in Wien ermöglichen den Ausbau des Bereichs Forschung/Entwicklung und der Produktion. Am Stammsitz in Duderstadt wurde für knapp 3 Millionen Euro das Kunden- und Trainingszentrum modernisiert. Die Investitionen des Unternehmens im Bereich Forschung und Entwicklung lagen erneut bei über 34 Millionen Euro. Für 2011 plant Otto Bock ein wechsellkursbereinigtes Wachstum von rund 8%.

Nachhaltiges Wachstum sichern

Unter dem Leitmotiv „Zukunft gemeinsam gestalten“ stellte Otto Bock dem Fachpublikum auf der Weltleitmesse Orthopädie- und Reha-Technik in Leipzig gleich zwei Weltneuheiten vor, deren Markteinführung in 2011 beginnen wird: das bionische Beinprothesensystem Genium und die Michelangelo® Hand. Beide Produkte bewertet das Fachpublikum als wegweisend, um die Versorgungsqualität für amputierte Menschen nachhaltig zu steigern.

Die Michelangelo® Hand wurde auf der Hannover-Messe mit dem Industriepreis 2010 ausgezeichnet. Der antibakterielle Kunststoff Thermolyn® Skinguard® gewann den iF Material Award. Er kommt bei der Herstellung von Prothesenschäften zum Einsatz. Mit Neurexa stellte der Geschäftsbereich Orthetik eine Produktlinie vor, die speziell auf die Rehabilitation von



Schlaganfallpatienten ausgerichtet ist und in enger Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten entwickelt wurde. Der Bereich Mobility Solutions stellte in 2010 mit der Produktfamilie Avantgarde ein neues modulares Rollstuhlkonzept vor, das dem Anwender individuell maßgeschneiderte Funktionalität bietet. Der bereits sehr erfolgreiche Elektrorollstuhl B500 wurde um die Versionen online, classic und advanced erweitert.

Starkes Engagement in China

Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten des Unternehmens in 2010 lag im chinesischen Markt. Das sechsmonatige Engagement des Unternehmens während der Expo Shanghai folgt einer langfristigen Positionierungsstrategie. Auf Einladung der chinesischen Behindertenorganisation CDPF zeigte Otto Bock Qualitätsprodukte aus Prothetik, Orthetik und moderner Rollstuhltechnologie. Über 2 Millionen Menschen besuchten den Ausstellungspavillon und testeten Produkte, unzählige Fachgruppen aus medizinischen Bereichen und politische Delegationen wurden umfassend informiert.

Im Oktober eröffnete Otto Bock das neue Kompetenz-Zentrum Beijing, in dem gemeinsam mit Marktpartnern qualitativ hochwertige Versorgung mit Prothesen und Orthesen erfolgen. Das Zentrum ist damit sowohl Anlaufpunkt für Patienten als auch Trainingszentrum für Orthopädie-Techniker. „Die Eindrücke, die wir während der Expo gewonnen haben, zeigen ein hohes Nachfragepotential“, erklärt Familienunternehmer Professor Näder das Engagement im chinesischen Markt.

Um den zukünftigen Bedarf an Fach- und Führungskräften der Branche nachhaltig zu sichern, unterstützt Otto Bock HealthCare eine richtungsweisende Initiative: In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesinnungsverband für Orthopädietechnik, der Bundesfachschule für Orthopädietechnik und der International Society of Prosthetists&Orthotists (ISPO) entwickelt die Private Fachhochschule Göttingen im Bildungsverbund mit der Universitätsmedizin Göttingen der Studiengang Orthobionik. Die Bachelor- und Masterprogramme werden auf die eigenverantwortliche und komplexe orthopädiotechnische Versorgung direkt am Menschen vorbereiten. Der Studienbeginn des für die Branche in Deutschland bisher einmaligen, akademischen Qualifikationsangebots wird im Oktober 2011 in Göttingen sein.

Gute Nachrichten gibt es auch in Sachen Paralympics: Das Organisationskomitee der Spiele London 2012 hat Otto Bock zum offiziellen Technischen Service Partner für Prothetik, Orthetik und Rollstühle ernannt. Mehr als 4.000 Athleten aus aller Welt werden zu den Spielen erwartet.

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 30 Dez 2020 - 23:50): <http://medkom24.eu/node/14931>